



Germanischer Aufbruch

Sobald erschienen

Holland im Sturm seiner Schicksalswende

von Pieter Emil Reuchenius

25 Seiten, in leichtem Karton RM —.50

Flandern in der neuen Weltordnung

von H. van Puymbrouck

34 Seiten, in leichtem Karton RM —.50

Was bedeutete vor drei Jahrhunderten die Lösung dieser Länder vom Reich?

Wohin zielte ihre Entwicklung?

Wer war der eigentliche Feind der Länder?

Wohin muß die neue Entwicklung gehen?

Das sind Fragen, die von den Verfassern in leichtverständlicher Form und voller Bekanntheit behandelt werden. Solche Bekenntnisse stehen noch vereinzelt da. Aber sie sind ein Anzeichen dafür, daß ein innerer Aufbruch im Festland-germanentum sich Bahn brechen will.

Der Verlag wird unter dem gemeinsamen, richtungweisenden Titel weitere Veröffentlichungen folgen lassen, ohne sich damit auf eine in Ausstattung und Umfang uniforme Reihe festzulegen.

Die Schriften eignen sich hervorragend für den Großverkauf durch den Sortiments-, Reise-, Bahnhof- u. Versandbuchhandel

Im April erschien bereits zu dem gleichen Thema:

Der Zehnte Mai von R. P. Sybesma

39 Seiten, kartoniert RM 1.80

Sofortige Bestellung sichert schnelle Lieferung



Verlag Grenze und Ausland
Berlin W 30

Auslieferung in Leipzig: L. A. Rittler; f. d. Ostmark: Dr. S. Hain
in Wien; für Rumänien: Schlosser, Sibiu - Hermannstadt

Die Westmark

Monatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber Kurt Kölsch

Juniheft 1941

Aus dem Inhalt

Johann von Leers: Roosevelt — USA.

D. E. H. Becker: Ein Pfälzer Industrie-Pionier in USA
Baron Stiegel aus Mannheim.

Walther Linden: Deutsche Dichtung in Amerika.

Christian Waas: Ein Pfälzer Goldmacher aus dem Rokoko.

Willi Kunz: Heidelberg — Berufung einer Landschaft.

Theodor Groffmann: Die Stunde der Entscheidung. Ein
lothringisches Schicksal.

Kurt Hildebrand Magak: Glück auf der Durchreise in Rastatt.

Valerie Kolbenschlag: Die stille Nacht.

Erich Brautlacht: Die Billardkugel.

Camillo Sangiorgio: Washington gegen Europa.

Josef Hünerfauth: Einstimmig Deutsch. Die letzte Etappe
der Sprachvereinigung im lothringischen Gauteil.

Kurt Hildebrand Magak: Heimgekehrter deutscher Süden.

Gerd Eckert: Rundfunk im Kriege.

Paul Kaiser: Ein hundertjähriger Künstler Professor Heinrich
Reinhard Kröh.

Gedichte von

Felicitas von Zerboni di Spofetti, Paula West, Grete Picklers
Corona, Wolfgang Jünemann, Kurt Kölsch, Alfred Pellon, Karl
Josef Keller, Karl Willi Straub, Hilde Sauer, Karl Westermann,
Rudolf Hans Bartsch.

Bilder von

F. H. Wallenborn, Luzian Huber, Gustav Ernst, Wilhelm Hempfing,
Robert Sessig, Heinrich Richard Kröh, Steffen-Lichtbild, Graz.

Die Wacht im Westen / Das Buch

Uraufführungen, Ausstellungen, Buchbesprechungen u. a.

Hans Friedrich Blunk, Mölenhoffhaus, schreibt am 13. März
über „Die Westmark“:

„Wenn ich sage, daß ich ‚Die Westmark‘ heute zu den führenden
deutschen Monatschriften zähle, so sagt das viel, denn wir haben
eine ganze Reihe von vorzüglichen Veröffentlichungen. Aber ich
prüfe mich selbst und den Gesamteindruck immer danach, daß
ich die Freude auf mich wirken lasse, mit der ich diese oder jene
Zeitschrift beim Posteingang in die Hand nehme. Und da ist ‚Die
Westmark‘ eine derer, die mir am liebsten ist, weil sie so leidens-
chaftlich deutsch und doch auch weit über die Grenzen denkt.“

Es scheint mir wichtig, nicht das eine über das andere zu ver-
säumen. Mir scheint, als stünden heute manche in der Gefahr,
ihre Augen allzu kühn schweifen zu lassen und darüber zu ver-
gessen, warum wir aufgedrohen sind.“

Preis Einzelheft 1.20 RM

im Jahresbezug vierteljährlich 3.- RM

Westmark-Verlag Abt. Zeitschriften

Neustadt a. d. Weinstraße, Landauer Str. 4a. Tel. 2292